WZB

Wissenschaftszentrum Berlin
für Sozialforschung

Berlin, den 29.1.2016

Ausschreibung

Das Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) sucht ab dem 15.3.2016 und befristet bis zum 31.01.2018 mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit (derzeit 19,5 Wochenstunden) für die Nachwuchsgruppe Arbeit und Fürsorge (Leitung Lena Hipp, Ph.D.) im Schwerpunkt Bildung, Arbeit, Lebenschancen (BAL)

eine wissenschaftliche Mitarbeiterin/Koordinatorin /
einen wissenschaftlichen Mitarbeiter/Koordinator.

Die Stelle ist im BMBF-geförderten Forschungsprojekt *Neue Evaluations- und Beurteilungsrahmen zentraler gesellschaftlicher Veränderungen* (Leitung: Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D. und Lena Hipp, Ph.D.) der Nachwuchsgruppe angesiedelt. Ziel des Projektes ist es, im Rahmen einer deutsch-französischen Forschungskooperation den internationalen und interdisziplinären Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in den Geistes- und Sozialwissenschaften zu stärken. Im Rahmen gemeinsamer Konferenzen und Forschungsaufenthalte im jeweils anderen Land sollen zunächst existierende Evaluationsrahmen zu gesellschaftlichem Fortschritt neu bewertet und neue Evaluationsrahmen entwickelt und sodann gemeinsame Forschungsprojekte entwickelt und initiiert werden. Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung erfolgt zunächst auf die Bereiche Wirtschaft, Beschäftigung und Soziales. Diese kann in Abhängigkeit von Interessenlagen der beteiligten Forscherinnen und Forscher jedoch ausgeweitet werden.

Aufgaben: Verantwortliche Koordination und Vernetzung aller wissenschaftlichen Projektaktivitäten mit dem Ziel einer erfolgreichen Durchführung des Projektes in enger Kooperation mit den französischen Projektpartnern, insbesondere

- die selbständige und eigenverantwortliche Konzeption, Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Konferenzen, einschl. Call for Paper-Prozess und Auswahl teilnehmender Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler
- Planung und Koordination der Forschungsaufenthalte der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie deren Begleitung
- Zusammenstellung und Auswertung der inhaltlichen Berichte zu den Forschungsergebnissen
- kritische Evaluation des ersten Projektjahres
- Erstellen der Projektberichte.

Der Koordinationsperson obliegen zudem die Kontrolle des Projektablaufs, der Einhaltung der gesetzten Meilensteine und der Erbringung der spezifizierten Projektleistungen.

Voraussetzungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium in einer für das Projektvorhaben relevanten Disziplin (wie Sozial-, Politik-, Wirtschaftswissenschaft)
- Erfahrung mit der selbständigen Koordination von Forschungsprojekten mit mehreren Partnern und/oder Erfahrung im Management von Drittmittelverbundprojekten
- Sehr gute englische und französische Sprachkenntnisse, sehr hohe kommunikative Kompetenz; Teamfähigkeit und Flexibilität
- Sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen in Deutsch und Englisch, möglichst auch in Französisch
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten und Erfahrungen mit wissenschaftlicher Teamarbeit
- Berufserfahrung in einer Wissenschaftseinrichtung erwünscht
- Kenntnisse in Verfahren und Methoden der Wohlstandsmessung und -forschung erwünscht

Vergütung: EG 13 TVöD

Schwerbehinderte werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Das WZB fordert Frauen sowie Personen mit Migrationshintergrund ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, relevante Zeugnisse) in elektronischer Form (maximal zwei pdf-Dateien) erbitten wir bis zum 21. Februar 2016 an:

Selda Grauman
E-Mail: selda.grauman@wzb.eu
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH (WZB)